MHO6 LEITIDEE

MOBI6 als begrünte Parkmaschine. Unterbringung des automatisierten Parkens in einer großen Halle, die vielfältige Nachnutzungen für Sport und Kultur ermöglich.

MHO6

Die genaue Entwicklung ist der Mobilität als zentraler Baustein des Wandels in Raum und Gesellschaft ist schwer vorhersehbar, daher wird bei Mobility Hub 6 von Anfang an eine spätere Umnutzung mitgedacht.

Im Erdgeschoss befindet sich das U-förmig nach Osten, Süden und Westen das Mobilitätsfoyer, die Anordnung erlaubt, dass es von allen vier Seiten des Gebäudes wahrgenommen werden kann und betretbar ist.

Die Erschließung der 6 Parklifte, die die Autos aufnehmen und automatisch an den endgültigen Abstellort transportieren, erfolgt mittig auf der Nordseite, von der Quartiersstraße. Die dafür nötige Fläche dient dabei auch als Rangierfläche für die angelagerten Stellplätze für Handwerker und Car Sharing Transporter, auf zusätzliche Zu- und Abfahrten kann verzichtet werden. Die im Gebäude unterzubringende Pumpe mit entsprechender LKW-Aufstellfläche befindet sich in der Nordostseite des Gebäudes.

Vom Mobilitätsfoyer gelangt man über den Erschließungskern in die an der Westseite des Gebäudes gelegenen Co-Working Flächen in den 3 oberen Geschossen.

Das automatisierte Parksystem wird losgelöst als „Regal“ in die große „Maschinenhalle“ eingestellt. Ein Fachwerkrost überspannt die Halle stützenfrei. So ist die größtmögliche Flexibilität bei einer späteren Umnutzung gewährleistet, neben den klassischen geschossweisen Nutzungen wie Wohnen, Büro und Hotel, können so später auch Nutzungen wie Sport- Konzert- oder Kunsthallen hier untergebracht werden.

Die Fassade der großen Halle nimmt dabei die Geschossigkeit der Büroebenen auf, falls eine Erweiterung dieser Ebenen gewünscht wird.

Die Dachebene wird entweder über den zentralen Erschließungskern oder über die prominent zum Platz orientierte Freitreppe, die sich entlang der begrünten Südfassade erstreckt, erreicht. Sie kragt zum Platz hin aus und bildet ein symbolisches Vordach für das Gebäude. Freitreppe und die südlich vor den Büros angelagerten Balkone werden sichtbar vom Dachtragwerk abgehängt.

Auf dem Dach angelangt betritt man einen Dachgarten mit vielfältigem Angebot. Neben Cafe und Gartenflächen finden sich hier eine Skateboard-Ramp, ein Spielplatz, Tischtennisplatten und ein Kräutergarten.